



Einverständniserklärung für das Entfernen von Zecken durch Betreuer des PFZL

Es wird Bezug genommen auf eine Stellungnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst vom 07.07.2016, in der über die Rechtslage informiert wird und Empfehlungen zur Vorgehensweise bei der Entfernung von Zecken ausgesprochen werden:

- Ein Zeckenstich als solcher erfordert in der Regel kein sofortiges Einschreiten, um eine akute Gefahr für das Leben oder die Gesundheit abzuwenden. Da durch Zeckenstiche aber Erreger von Krankheiten wie die Lyme-Borreliose oder die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) übertragen werden können und die Möglichkeit einer Infektion mit fortschreitender Dauer des Verbleibs der Zecke in der Haut zunimmt, ist es gleichwohl aus rechtlicher und medizinisch-fachlicher Sicht erforderlich, dass die Zecke zügig entfernt wird.
- Bei der Entfernung einer Zecke handelt es sich um eine medizinische Hilfsmaßnahme, die von medizinischen Laien ausgeführt werden darf. Allerdings gehört die Entfernung einer Zecke sowie die Entscheidung, von wem und in welcher Form sie vorzunehmen ist, nicht zum originären Aufgabenbereich der Betreuer des Pfingstzeltlagers, sondern fällt in die Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Daher setzt die Entfernung einer Zecke durch einen Betreuer voraus, dass das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorliegt, dass bei ihrem Kind eine Zecke entfernt werden darf.
- Das Einverständnis der Erziehungsberechtigten ermächtigt die Betreuer zur Durchführung, begründet jedoch keine Verpflichtung hierzu. Jeder Betreuer entscheidet unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls (z.B. Vorhandensein von geeignetem Werkzeug) in eigener Verantwortung, ob er die Zecke selber entfernt.

Nach der Entfernung einer Zecke durch Betreuer des Pfingstzeltlagers

1. wird die betroffene Körperstelle mit einem wasserfesten Stift markiert
2. wird der Zeckenstich ins Verbandsbuch eingetragen
3. werden die Eltern telefonisch informiert

1

Seite 2 der „Einverständniserklärung für das Entfernen von Zecken durch Betreuer des PFZL“

Mein (Unser) Kind _____
(Name, Vorname) (Geburtsdatum)

besucht das Pfingstzeltlager vom 21. - 27. Mai 2018, Jugendzeltplatz Lottenhalde

Ich wurde über die umseitig genannten Sachverhalte bezüglich der Entfernung von Zecken informiert und erkläre mein Einverständnis zu der beschriebenen Entfernung durch die Betreuer des PFZL.

Ort, Datum _____
Unterschrift **beider** Erziehungsberechtigter
(sofern nicht alleinerziehend; bei alleinigem Sorgerecht bitte
zusätzlich nachstehenden Passus unterzeichnen).

Falls zutreffend:
☐ Hiermit bestätige ich _____ (Name, Vorname) dass ich das
alleinige Sorgerecht für mein Kind besitze.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

2